

BEI STILLER NACHT

Text: nach Fr. Spee 1635

GI 778

M: Trutznachtigall 1649

S: W. Merkes 2016

Sopran

1. Bei stil - ler Nacht zur er - sten Wacht ein Stimm be -
2. Es war der lie - be Got - tes - sohn, sein Haupt hat
3. "Ach, Va - ter, lieb - ster Va - ter mein, und muss den

Alt

1. Bei stil - ler Nacht zur er - sten Wacht ein Stimm be -
2. Es war der lie - be Got - tes - sohn, sein Haupt hat
3. "Ach, Va - ter, lieb - ster Va - ter mein, und muss den

Bariton

S.

gann zu kla - gen; ich nahm in Acht, was sie da
er in Ar - men, viel weiß und blei - cher als der
Kelch ich trin - ken? Und mag's dann ja nicht an - ders

A.

gann zu kla - gen; ich nahm in Acht, was sie da
er in Ar - men, viel weiß und blei - cher als der
Kelch ich trin - ken? Und mag's dann ja nicht an - ders

Bar.

S.

sagt, tat hin die Au - gen schla - gen.
Mond, ein' Stein es möcht _____ er - bar - men.
sein, mein Seel nicht lass _____ ver - sin - ken!

A.

sagt, tat hin die Au - gen schla - gen.
Mond, ein' Stein es möcht _____ er - bar - men.
sein, mein Seel nicht lass _____ ver - sin - ken!

Bar.

4. Doch Sinn und Mut erschrecken tut, soll ich mein Leben lassen.
O bitterer Tod, mein Angst und Not ist über alle Maßen!
5. Ein Kreuz mir vor den Augen schwebt, o weh der Pein und Schmerzen!
Daran man morgen mich erhebt, das greifet mir zum Herzen!
6. Der schöne Mond will untergehn, vor Leid nicht mehr mag scheinen,
die Stern ohn' Glanz am Himmel stehn, mit mir sie wollen weinen."